



Workshop 4: **Zentraler Rechnungseingang und seine Folgen**

Referentin:

Brunhilde Frye-Grunwald,

Eigenbetrieb Gebäudemanagement, Einkauf und Logistik
der Stadt Salzgitter (SZ-G.E.L.)



Kurzportrait des Eigenbetriebs SZ-G.E.L.





Gebäude des EB SZ-G.E.L.

(gegründet am 30.12.2004)

- 20 Kindertagesstätten
- 37 Schulen mit rd. 150 Einzelgebäuden und Sporthallen
- 12 Kinder- und Jugendtreffs
- 17 Verwaltungs- und Bürogebäude
- drei Bibliotheken
- ein Museum
- ein Stadion
- eine Eissporthalle
- 25 Baudenkmäler
- 10 Dorfgemeinschaftshäuser
- Fachhochschule Calbecht
- Sonstige Liegenschaften (Wohnungen, Garagen, Werkshallen)





Bilanz des EB SZ-G.E.L. (31.12.2007)

Bilanzsumme:	263.620 T€
Sachanlagevermögen:	257.642 T€
Eigenkapital:	95.004 T€
Rückstellungen:	9.637 T€ (davon 8.044 T€ Sanierungsstau)

Größter Ertragsposten:

Mieten und Pachten:	35.495 T€ (davon „intern“ 33.670 T€)
---------------------	--------------------------------------

Größte Aufwandsposten:

Personalaufwand:	7.286 T€ (Personalbestand: 227 Personen)
Instandhaltung, Sanierung:	7.017 T€
Abschreibungen:	6.849 T€



EB SZ-G.E.L.

WL, Pers.-vertretung,
Arbeitssicherheit,
Controlling (5 Pers.)

**Technisches
Gebäude-
management**

24 Personen



**Kaufmännisches
Gebäude-
management**

16 Personen



**Infrastrukturelles
Gebäude-
management**

176 Personen





Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangssituation
2. Gründe für die Einführung einer elektronischen Rechnungsbearbeitung
3. Umsetzung der elektronischen Rechnungsbearbeitung
 - 3.1 Ablauf vom Rechnungseingang bis zur Buchung
 - 3.2 Erforderliche Eingaben
 - 3.3 Mögliche Auswertungen
4. Probleme, Lösungen, Grenzen
 - 4.1 Vorhalten der Rechnung zur weiteren Bearbeitung
 - 4.2 Anmerkungen auf der Rechnung anbringen
 - 4.3 Abgrenzung von DMS zu Finanzwesenverfahren
5. Ausblick auf das weitere Vorgehen

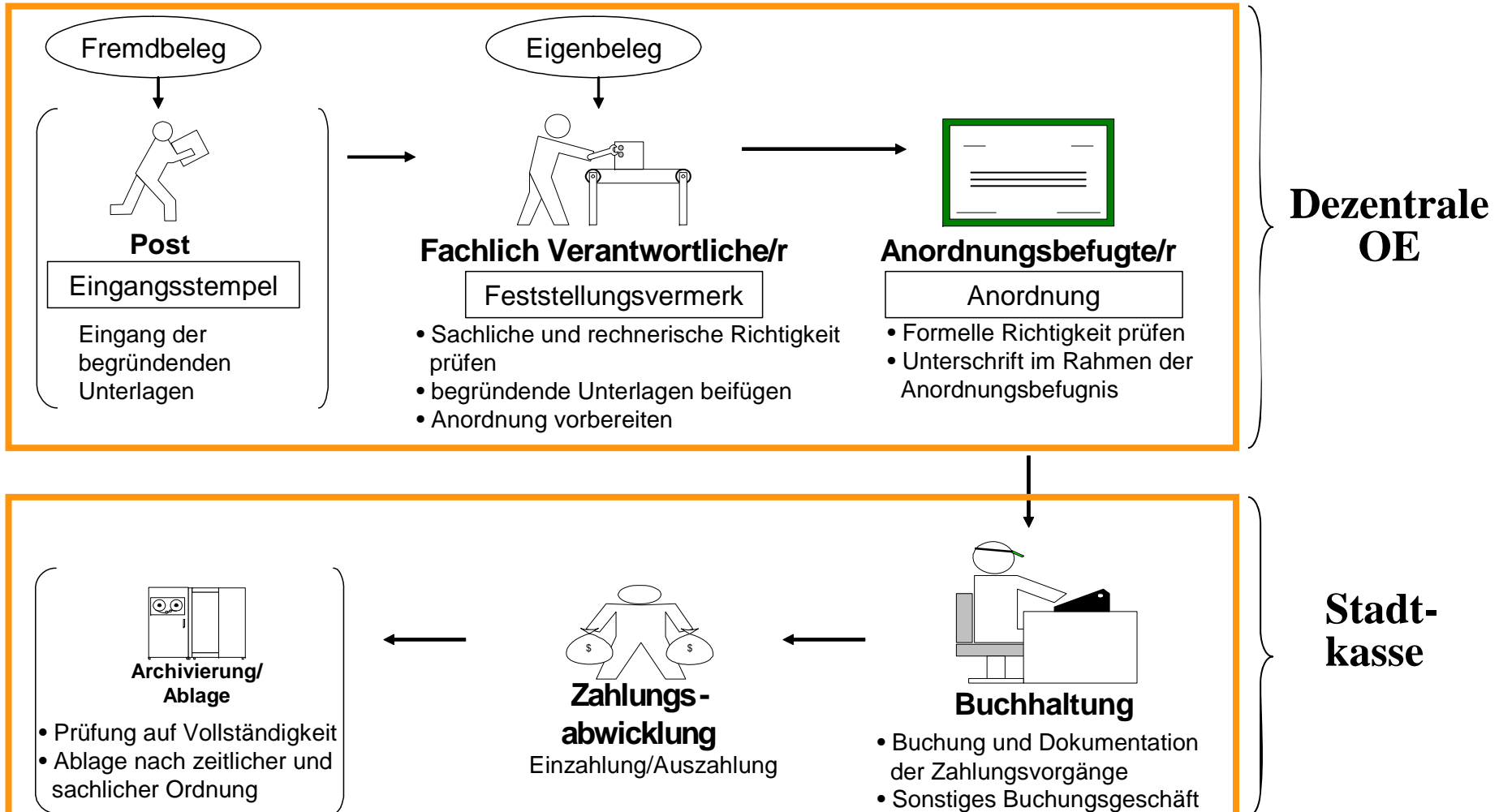


1. Ausgangssituation





Bisheriger Ablauf



Quelle: KGSt-Bericht 6/2007



Ausgangssituation beim EB SZ-G.E.L.

Durchlaufzeiten:

Aufnahmezeitraum: 10.12.2007 – 21.12.2007

Anzahl Rechnungen, gesamt: 734,
Anzahl Rückläufer: 686 (93%)

	Verweilzeit in G.E.L.	Ausgang GEL bis Buchun- g	Anzahl	Anteil
Durchschnitt, gesamt	8,16	4,35	686	
Durchschnitt 85.1 Techn. GM	9,54		395	57,58%
Durchschnitt 85.2 Kfm. GM	6,27		289	42,13%
Durchschnitt 85.3 Infrastruktur	5,50		2	0,29%



1. Ausgangssituation beim EB SZ-G.E.L. (2)

Durchlaufzeiten:

Die **durchschnittliche Gesamtdurchlaufzeit** vom Rechnungseingang bis zur abschließenden Buchung in der Stadtkasse beträgt

 **12,5 Tage (ohne Bau: 5,9 Tage)**

Probleme:

- Transportwege benötigen zusätzliche Zeit
- Auskunftsmöglichkeit über Bearbeitungsstand schwer möglich
- Eingangsrechnungen werden erst erfasst, wenn sie der Stadtkasse vorliegen
- Doppelarbeit bei der Kontierung (EB und Stadtkasse)



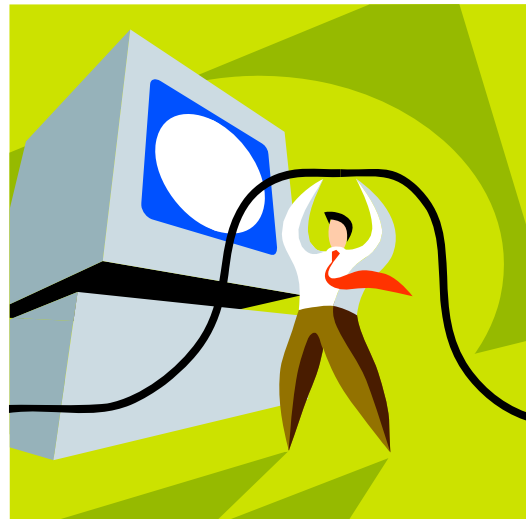
2. Einführung einer elektronischen Rechnungsbearbeitung

Durchschnittliche Verweildauer der abgeschlossenen Prozesse aus dem OS-Workflow des EB 85

Month	Duration	Durchschnittl. Tage
2008/05	538174	4,45
2008/06	537807	4,45
2008/07	447513	3,70
2008/08	353468	2,92
2008/09	327178	2,70
2008/10	392283	3,24
2008/11	313270	2,59
2008/12	301024	2,49

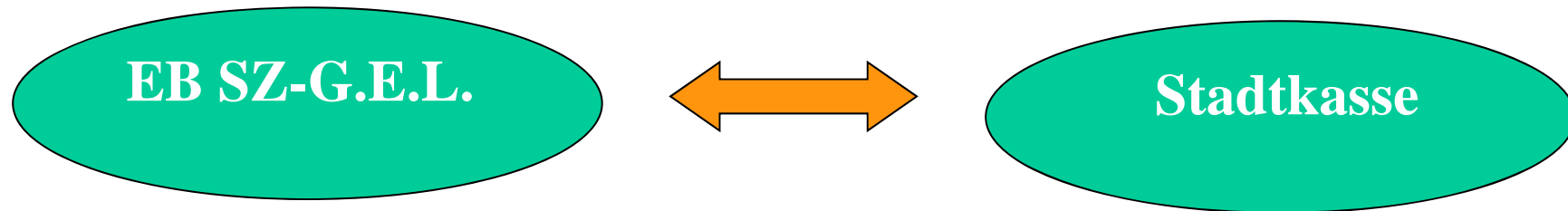


2. Gründe für die Einführung einer elektronischen Rechnungsbearbeitung





2. Einführung einer elektronischen Rechnungsbearbeitung



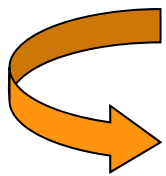
- Reduzierung der Durchlaufzeiten **auf Ø 2,49 Tage**
- größere Unabhängigkeit von der zentralen Buchhaltung
- Überblick über in Bearbeitung befindliche Rechnungen
- Auskunftsmöglichkeiten über den Bearbeitungsstatus gegenüber Lieferanten
- Reduzierung Eingabeaufwand von Kontierungsdaten
- Reduzierung der Fehlerquellen
- Schaffung höherer Eigenverantwortung der dezentralen OEs
- Erster Schritt auf dem Weg zur papierlosen Ablage von Rechnungen (DMS)



Einführung einer elektronischen Rechnungsbearbeitung

Keine direkte Eingabe in das Finanzwesenverfahren newsystem kommunal

- zusätzliche Lizenzgebühren
- ggf. Belastung des Laufzeitverhaltens
- Buchungsqualität soll weiterhin zentral sichergestellt werden

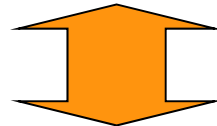


Elektronischer Rechnungseingang in Verbindung mit einem Archivierungs- bzw. workflowfähigen Dokumentenmanagementsystem (hier: OS.5|ECM)



Einführung einer elektronischen Rechnungsbearbeitung

Projektgruppe „Gesamtstädtisches Forderungsmanagement/Kasse“



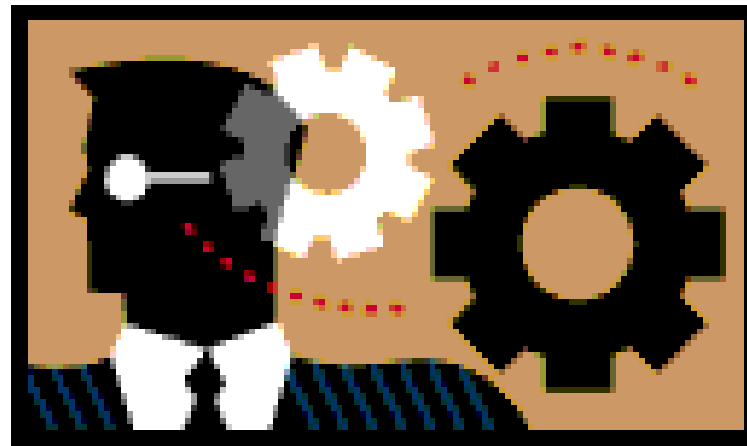
Beschlussfassung zur Einführung am 12.09.2007

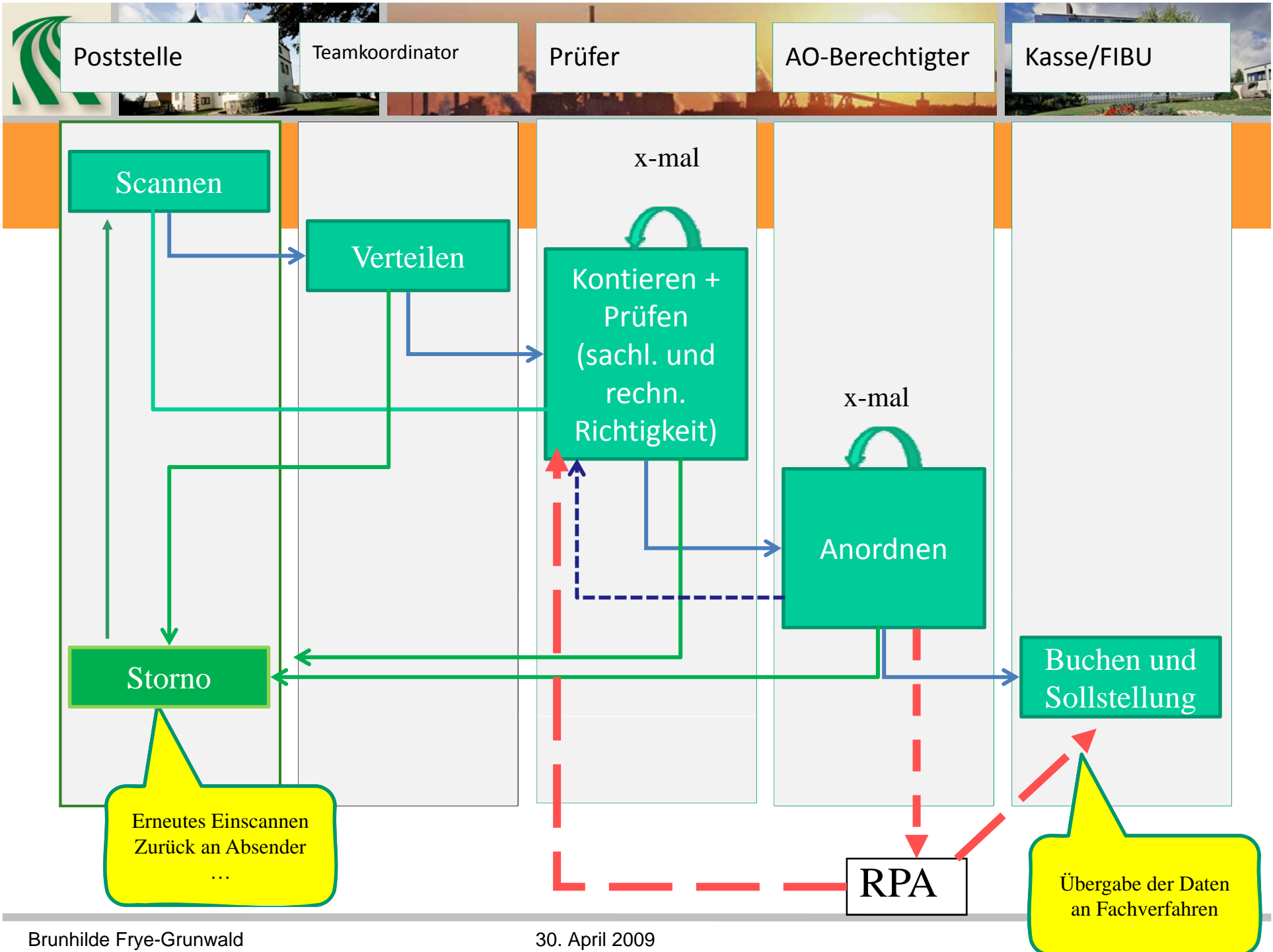
Pilotanwender ist der EB SZ-G.E.L

Ausrollen auf die Gesamtverwaltung bis Ende 2009



3. Umsetzung der elektronischen Rechnungsbearbeitung







Erforderliche Eingaben (1)

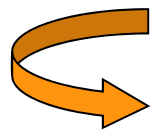
1. Scanstelle

- Lieferant
- Betrag

2. Verteiler

- Zuordnung zu dem „richtigen“ Sachbearbeiter

3. Kontierungsstelle



Eingabe der Kontierungsdaten, die später in das Finanzwesenverfahren übernommen werden.



Rechnungsdaten | Buchhaltungsdaten | Kreditorendaten | Kontierungsdaten | FIBU Information

Kundennummer Rechnungsdatum

Lieferant/Absender

Rechnungsnummer (extern)

Rechnungsbetrag brutto Gutschrift

Daten übernehmen

Rechnungsdaten | Buchhaltungsdaten | Kreditorendaten | Kontierungsdaten | FIBU Information

Buchungsdatum Fälligkeitsdatum

Buchungstext

Skontosatz (optional) Skontodatum

Rechnungsdaten | Buchhaltungsdaten | Kreditorendaten | Kontierungsdaten | FIBU Information

Kreditorennummer

Abbucher

Kontonummer (optional)

BLZ (optional)



Rechnungsdaten | Buchhaltungsdaten | Kreditorendaten | Kontierungsdaten | FIBU Information

Kontierung

Kontierung

Eigenschaften

Spaltenbezeich

1. Konto
2. Kostenstelle
3. Kostenträger
4. Betrag
5. MwSt
- 6.

Buchhaltungsdaten | Kreditorendaten | Kontierungsdaten | FIBU Information | RPA

Anlagenbuchhaltung RPA Prüfung

Daueranordnung

FIBU Bemerkung

Liegenschaftsnr Rückstellung/Verbindlichkeit

Rechnung prüfen RPA

Geprüft

Rechnung anordnen

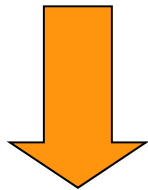
Anordnen RPA Prüfung erforderlich

Rechnerisch richtig Sachlich richtig



Mögliche Auswertungen (1)

Rechnungssuche
anhand vom



 Rechnungseingangsbuch

Anfrage

Rechnung

Eingang

Rechnungs-Nr (intern)

Eingangsstempel Batch

Erfasser Status

Fachbereich

Weiterleitung

nächster Bearbeiter

Rechnungsdaten | Buchhaltungsdaten | Kreditorendaten | Kontierungsdaten | RPA

Kundennummer Rechnungsdatum

Lieferant/Absender

Rechnungsnummer (extern)

Rechnungsbetrag brutto Gutschrift



Mögliche Auswertungen (2)

Trefferliste Rechnung:

Objekt	Rechn...	Eingangsstempel	Batch	Rechnungsbetrag...
Rechnung	75753		B0000015	100,00
Rechnung	76313	28.04.2008 23:58:46	B0000025	200,00
Rechnung	76314	28.04.2008 23:58:48	B0000025	100,00
Rechnung	76315	28.04.2008 23:58:49	B0000025	
Rechnung	76317	29.04.2008 08:59:11	B0000027	176,00
Rechnung	76318	29.04.2008 08:59:13	B0000027	100,00
Rechnung	76559	23.05.2008 12:31:00	B0000030	100,00
Rechnung	76558	23.05.2008 12:11:21	B0000029	176,00
Rechnung	76561	25.05.2008 16:28:27	B0000031	123,00

Bereit 1



76558 - 23.05.2008 12:11:21 - B0000029 - fds - 176,00 [Seite 1 von 3]

Werner Zett
Anlagenbau
Auguststr. 100
D-70175 Stuttgart

Rechnung

KdGr: 3
Liefertermin: 29.09.2001
Unser Zeich.: Dr. Seltsam
Lieferung : frei Haus
Versand : LKW Spedition

Auftrag Nr. : 100176
Datum : 18.09.2001
Kunden-Nr. : 602

Pos	Artikel-Nr. Bezeichnung	Basis	Menge	MA	PE	Einzelpreis DEM	Gesamtpreis LiefKw
10	44 B44 W44 Z44 A44		4	STK	1	44,00	176,00
						Auftragswert DEM	176,00

Zahlung : 14 Tage netto nach Rechnungsdatum

Berechnung erfolgt zuzügl. der gült. Umsatzsteuer

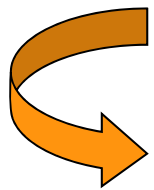
Bereit

21 % 1/3 300 dpi



Mögliche Auswertungen (4)

- In welchem Prozessschritt befindet sich die Rechnung?
- Wann ist Sie an das Fremdverfahren übergeben worden?
- Wie lang war die Durchlaufzeit?
- Welche Kontierungsdaten wurden hinterlegt?



**Detaillierte Aufzeichnungen
pro Rechnung im Protokoll!**



Mögliche Auswertungen: Protokoll - Seite 1

Buchhaltungsdaten

Kreditorennummer	K001232
Buchungsdatum	30.09.2008
Buchungstext	Burgdomäne Verwalter/Uhrenhaus, 1. Honorarrechnung

Kontierung

Konto	Kostenstelle	Kostenträger	Betrag	MwSt
0951	47091208	01002	4760,00	

Prüfungen

Sachlich richtig	Rechnerisch richtig	Angeordnet	Rechnungsprüfungsamt
MARES.R	BOEHM- HEIDOTTING.J	GLIESE.V	
17.10.2008 08:51:27	16.10.2008 13:20:25	17.10.2008 11:55:47	



Mögliche Auswertungen: Protokoll – Seite 2

Workflowprotokoll

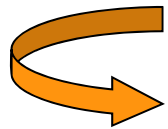
Aktivität	Datum	Uhrzeit	Bearbeiter	Info
Rechnung verteilen	15.10.2008	15:32:20	SYSTEM	Rechnung wurde an Rolle 'Rechnung verteilen EB 85.1' geschickt
Rechnung prüfen	15.10.2008	18:10:23	SYSTEM	Rechnung wurde Sachbearbeiter SCHEILE.U zugesandt
Rechnung prüfen	16.10.2008	12:01:29	SYSTEM	Rechnung wurde Sachbearbeiter BOEHM-HEIDOTTING.J zugesandt
Rechnung prüfen	16.10.2008	13:20:29	SYSTEM	Rechnung wurde von 'BOEHM-HEIDOTTING.J' als 'Baufachtechnisch richtig' gekennzeichnet
Rechnung prüfen	16.10.2008	13:20:38	SYSTEM	Rechnung wurde Sachbearbeiter MARES.R zugesandt
Rechnung prüfen	17.10.2008	08:50:57	SYSTEM	Rechnung wurde von 'MARES.R' als 'Sachlich richtig' gekennzeichnet
Rechnung anordnen: StartActivity	17.10.2008	08:51:03	SYSTEM	Rechnung wurde Sachbearbeiter GLIESE.V zurückgesandt
Rechnung anordnen	17.10.2008	11:55:55	SYSTEM	Rechnung wurde von 'GLIESE.V' als



Echtbetrieb beim EB SZ-G.E.L.

Start Pilotphase:
Baubereich

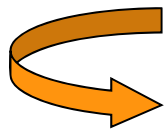
5. Mai 2008
8. Sept. 2008



30 Lizenzen

Start Produktivbetrieb und Beginn
Einführung in anderen Fachdiensten:

16. Okt. 2008



weitere 300 Lizenzen
(laut Umfrage: 590 Arbeitsplätze)



4. Probleme, Lösungen, Grenzen



Trefferliste - EB 85 - Debitoren

Ordner - EB 85 - Debitoren(20.3 - 2008)

Neu < > <kein Filter>

20.3 - 2008

- Diverses
- Büromaterial
- Möbel
- Telefonie Festnetz (KV + Sch
- Toner / Tintenpatronen
- Siemens-Montagearbeiten

Objekt	Art
Kostenart	Diverses
Kostenart	Büromaterial
Kostenart	Möbel
Kostenart	Telefonie Festnetz (KV + Schulen)
Kostenart	Toner / Tintenpatronen
Kostenart	Siemens-Montagearbeiten
Kostenart	

Bere...

Bereit

Weiterberechnung
von Forderungen

Suchliste

Archivbereich

Trefferliste - EB 85 - Debitoren

Ordner - EB 85 - Debitoren(20.3 - 2008)

Neu < > <kein Filter>

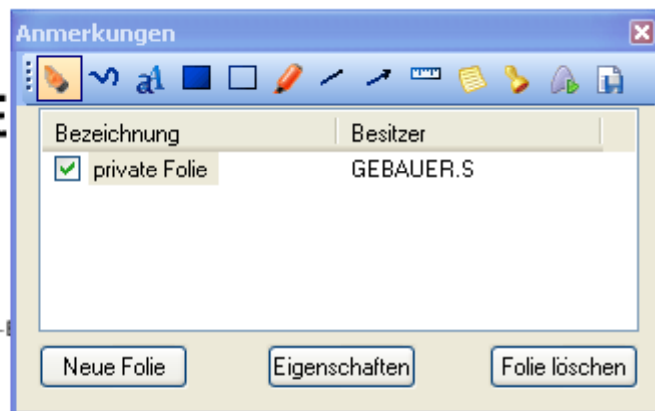
- 20.3 - 2008
 - Diverses
 - Büromaterial**
 - Möbel
 - Telefonie Festnetz (KV + Sch
 - Toner / Tintenpatronen
 - Siemens-Montagearbeiten

Objekt	Status	Kunde...	Rechnung...	Buchungstext	Rechnungsbetrag brutto
Eingangsrechnung	offen				42,80
Eingangsrechnung	offen				90,02
Eingangsrechnung	offen				231,31
Eingangsrechnung	offen				29,16
Eingangsrechnung	offen				85,66
Eingangsrechnung	offen				307,45
Eingangsrechnung	offen	301416	18.09.2008	20/300, Kalender 2009	31,46

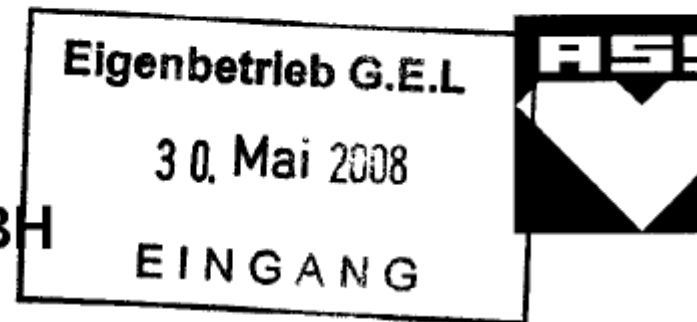
Bereit

Bereit

ASS-E

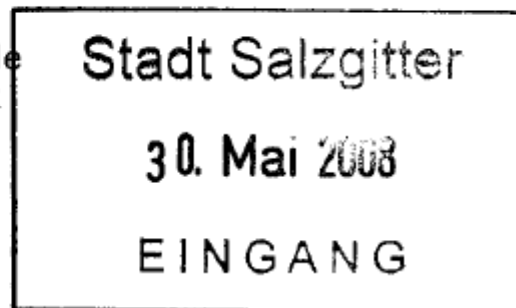


E GMBH



Rechnung

Stadt Salzburg
 Eigenbetrieb Gebäude
 Einkauf und Logistik
 Postfach 100680
 38206 Salzburg



Rechnung: 5042261 / 29.05.2008
 AD-Bezirk: 147
 Sachbearb.: Frau Fischer 09265/808-0
 Auftrag: 3049421 / 25.03.2008
 Lief./ Leist: 19.05.2008
 Kundennr: 216956

Ihre Best.Nr.: 2008-008

Versandanschrift
 Grundschule Am Ziesberg
 Hagenstraße 33 - 41
 38259 Salzburg

Bis zum ~~12.06.2008~~ erhalten Sie 2,000
 Bis zum ~~29.06.2008~~ ohne Abzug

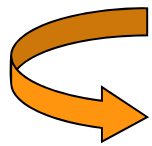
□ **Ware kann nicht geliefert werden!** □
 □ **22.10.2008 16:26:00 GEBAUER.S** □

Pos	Menge	ME	Modell	Bezeichnung	Preis/Einh.	EUR	Wert
-----	-------	----	--------	-------------	-------------	-----	------



Spezialthema: Baurechnungen

- viele Seiten inkl. Aufmaß
- hoher Korrekturbedarf
- separates Führen eines Baukostencontrolling-Tools
- auf Seiten der Ingenieure wenig Kenntnis von Kontierungsdaten



Übergangslösung bei der Stadt Salzgitter:

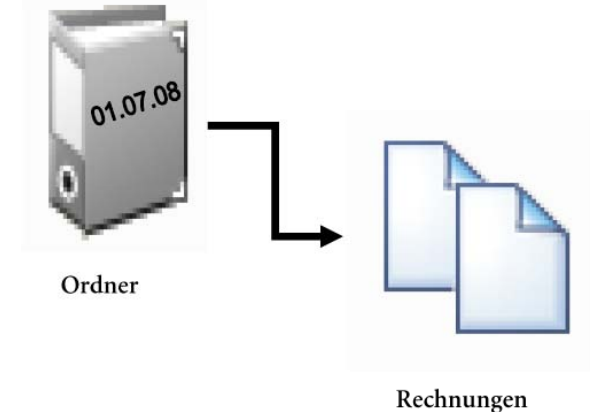
Manuelle Bearbeitung im Bereich Hochbau;
nachträgliches Einscannen!



Abgrenzung von DMS zu Finanzwesenverfahren

OS wird benötigt für

- Rechnungen elektronisch Erfassen,
- zusätzlichen Daten, z.B. Kontierungsdaten komfortabel pflegen
- Massenhaft Belege archivieren
- Auffinden der Belege erleichtern



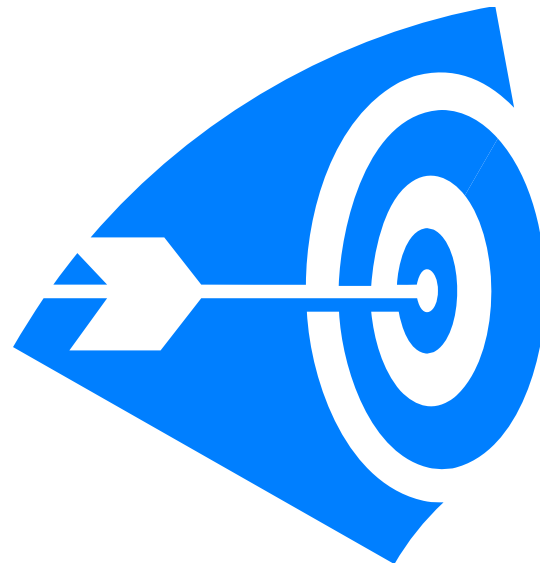
OS wird nicht benötigt für Funktionen eines Finanzwesenverfahren, z.B.

- Auswertungen zum Mittelverbrauch
- Addition von Rechnungsbeträgen
- Abgleich mit Auftragssummen





5. Ausblick auf das weitere Vorgehen





Ausblick auf das weitere Vorgehen

Ausgang: Echtbetrieb in EB 85, FG 10.2 und 10.3, FD 20, FD 40
Test in FD 50,51 und 66 (Echtbetrieb ab Anfang Mai 09)

- Einbeziehung aller Fachdienste der Kernverwaltung in das elektronische Rechnungsbearbeitungsverfahren bis ca. Ende 2009
- Ausweitung der elektronischen Rechnungsbearbeitung auch auf Ausgangsrechnungen
- Archivierung in der Stadtkasse
- Archivierung in der Steuer
- Dokumentenmanagement in weiteren belegintensiven Fachdiensten





Eigenbetrieb SZ-G.E.L.

Gemeinsames Motto der Stadt Salzgitter und OS:
Sobald man in einer Sache Meister geworden ist,
soll man in einer neuen Schüler werden.

(Gerhart Hauptmann)



Anschrift: Eigenbetrieb Gebäudemanagement,
Einkauf und Logistik
Joachim-Campe-Str.9-11
38226 Salzgitter

Tel: 05341/839-3768

Email: Brunhilde.Frye@stadt.salzgitter.de